



STADTTEILSCHULE UND GYMNASIUM

VORSTELLUNG DER SCHULFORMEN

Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen

GLIEDERUNG

- 1 Wo steht Ihr Kind jetzt?
- 2 Der Übergang in Zahlen
- 3 Unterricht und Lernen
- 4 Die Schulformen
- 5 ... und nach der Schule?
- 6 Ihre Rolle als Eltern

		Stadteilschule	Gymnasium	
		Studienstufe 13		Abitur
		Studienstufe 12	Studienstufe 12	Abitur
		Klasse 11 / Vorstufe	Studienstufe 11	
Sonder- schulen	ReBBZ*			Mittlerer Bildungsabschluss
Klasse 10	Klasse 10	Klasse 10	Klasse 10	Erster Bildungsabschluss
Klasse 9	Klasse 9	Klasse 9	Klasse 9	
Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	
Klasse 7	Klasse 7	Klasse 7	Klasse 7	
Klasse 6	Klasse 6	Klasse 6	Beobachtungsstufe 6	Übergang in die Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums bei entsprechenden Leistungen
Klasse 5	Klasse 5	Klasse 5	Beobachtungsstufe 5	



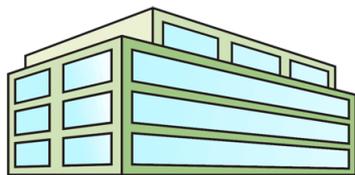
*Hier steht Ihr Kind jetzt.
Sie entscheiden, welche
Schulform die richtige für
Ihr Kind ist.*

Grundschule



Zum Schuljahr 2022/23 wechselten insgesamt rund 16.650 Schülerinnen und Schüler auf eine weiterführende Schule. Von den Gymnasialkindern hatten 1722 keine Empfehlung!

und **415** in eine Bildungsabteilung der ReBBZ oder Sonderschule



rund **7.400** davon auf eine Stadtteilschule

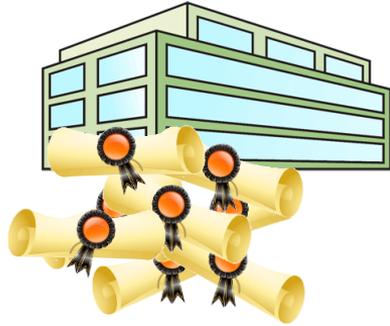


rund **8300** auf ein Gymnasium

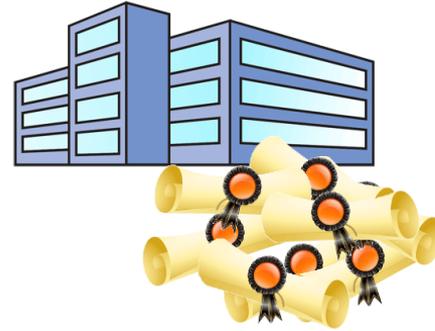
rund **260** in die fünften Klassen der sechsjährigen Grundschulen

Nach der sechsten Klasse **müssen** jedes Jahr im Schnitt **800** Schülerinnen und Schüler das Gymnasium wieder verlassen.

2 Wo steht ihr Kind jetzt?

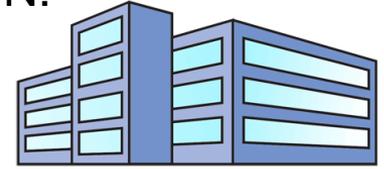
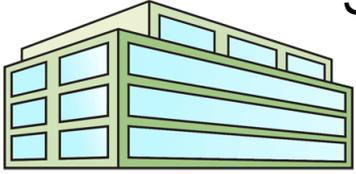


Davon machten **3.075**
Schülerinnen und Schüler
nach 9 Jahren ihr Abitur
an der Stadteilschule...



...und **5.723 (7500 nach
Klasse 6)** Schülerinnen
und Schüler nach 8 Jahren
ihre Abitur am Gymnasium.

STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BIETEN:



selbstständiges Lernen – auch in Hausaufgaben

hochwertigen und leistungsorientierten Fachunterricht

fächerübergreifende Projekte

lebendige Diskussionskultur und Demokratieerziehung

Vielfalt der Lern- und Arbeitsformen

forschendes und entdeckendes Lernen

kooperatives Lernen

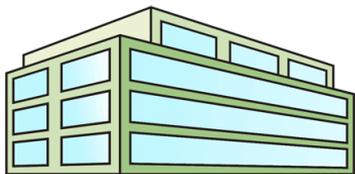
individuelle Unterrichtsangebote – Fördern und Fordern

3

Der Übergang in Zahlen



Hamburg



DIE STADTTEILSCHULE

eine Schule für alle Talente,
Stärken und Interessen

alle Abschlüsse

individuelle Begleitung zum
höchstmöglichen Schulabschluss

gemeinsames Lernen auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus

Förderung besonderer Begabungen und handwerklicher,
technischer, musischer und künstlerischer Fähigkeiten

umfangreiche Berufs- und Studienorientierung

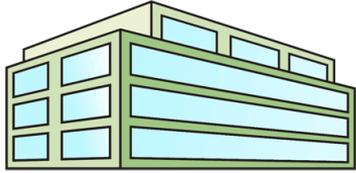
in neun Jahren zum Abitur (ein Jahr länger als beim Gymnasium)

flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache

kleine Klassen mit 23 - 25 Schülern

4 Unterricht und Lernen

DAS GYMNASIUM



Das Ziel ist die
Studierfähigkeit (Abitur)

acht Jahre bis zum Abitur

hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau

zielgleicher Unterricht: vertiefte
Allgemeinbildung

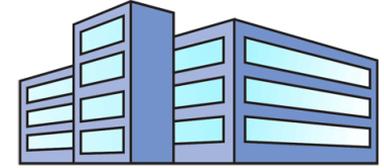
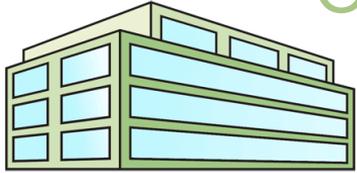
häufig homogenere Lerngruppen

2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6

28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse

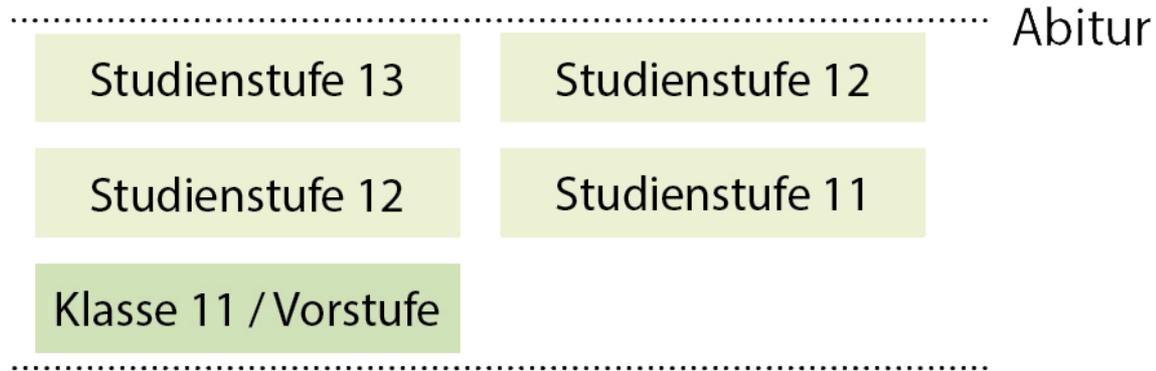
Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.

ORGANISATION DER OBERSTUFE

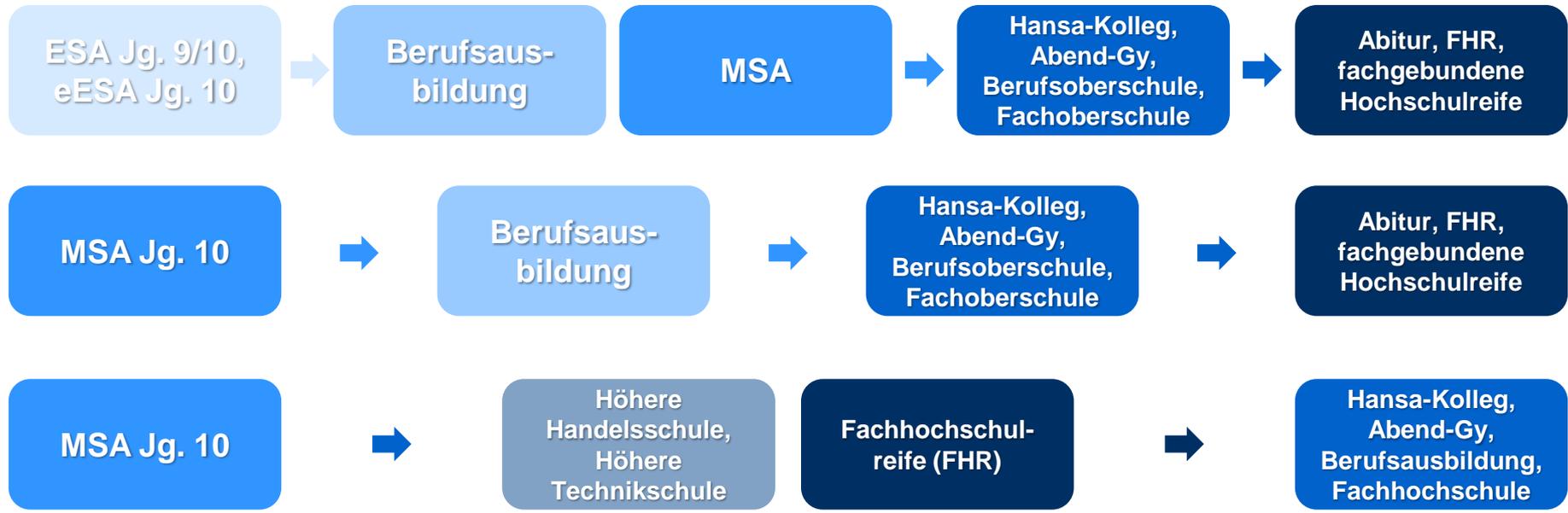


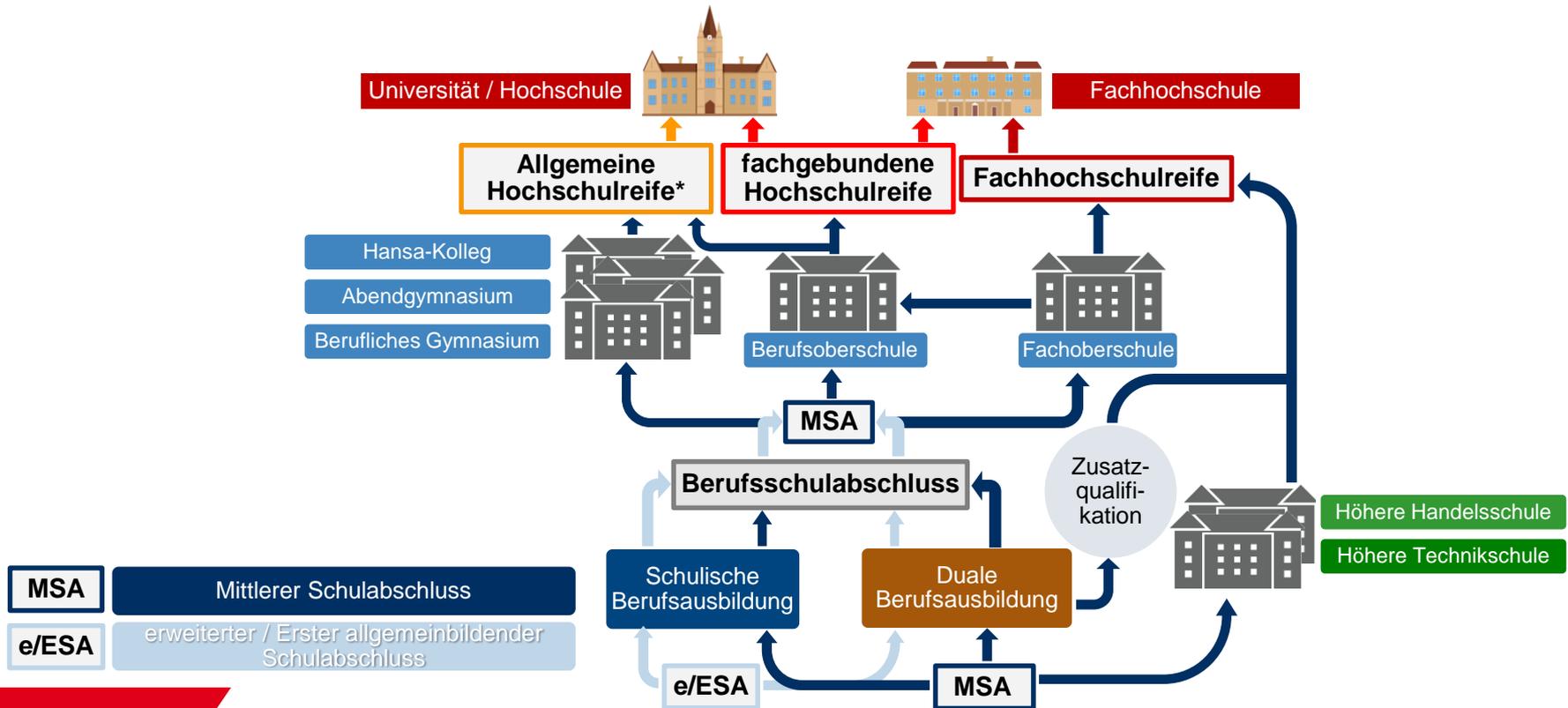
Stadtteilschule

Gymnasium



SCHULABSCHLÜSSE UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN





TIPPS UND RATSCHLÄGE

Beziehen Sie die Erwartungen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule arbeiten. So bekommen Sie ein Gespür für Atmosphäre und Umgang miteinander.

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes passt.

Bedenken Sie, welche Auswirkungen ein Schulformwechsel nach Klasse 6 für Ihr Kind haben könnte.

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Grundschule.



BEREICHE, ZU DENEN SIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Ganztagsschule

Höhepunkte im Schulleben

Unterricht - Angebote und Organisation

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Fördern und Fordern

Gesprächskultur (Lehrer – Schüler – Eltern)



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

ORGANISATORISCHES

Termine der Marktplätze: www.hamburg.de/marktplaetze

Tage der offenen Tür in unserer Region:

Anmeldezeitraum: 05. – 09. Februar 2024

Formalitäten: Anmeldeformular gemeinsam mit der Einschätzung zur weiteren Schullaufbahn und dem Zeugnis Ihres Kindes

Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:

- SuS mit speziellen Förderbedarfen
- Geschwisterkinder
- Schulweglänge



VERSCHIEDENE PERSÖNLICHKEITEN

VERSCHIEDENE WEGE ZUM ERFOLG



Hamburg